

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	11
<b>1. Einleitung</b> .....	15
1.1 Heil als Teilhabe .....	18
1.2 Dimensionen der Teilhabe .....	21
1.2.1 Teilhabe an der Erneuerung der Schöpfung .....	21
1.2.2 Teilhabe an kirchlicher Praxis .....	25
1.2.3 Teilhabe an Gott, an der Schöpfung, aneinander .....	27
1.2.4 Gegenseitige Teilhabe .....	35
1.3 Inhaltlicher Überblick .....	36

## **TEIL I TEILHABE AN WIRKEN UND WIRKLICHKEIT GOTTES**

<b>2. Teilhabe am Wirken Gottes in der Welt</b> .....	47
2.1 Glaube als Teilhabe .....	51
2.2 Gemeinsam essen .....	54
2.3 Gemeinsam singen .....	57
2.4 Alltägliche Teilhabe .....	63
2.5 Die schwingende Lebenssaite .....	71
<b>3. Wahrheit gemeinsam erahnen</b> .....	73
3.1 Wahrheit und Toleranz .....	76
3.2 Wahrheit aus prozessualer und interkultureller Perspektive .....	78
3.3 Wahrheit ist existentiell .....	81

3.4	Wahrheit verändert .....	83
3.5	Wahrheit im Zwischenraum (interstitiell) .....	85
3.6	Der ethische Charakter der Wahrheit .....	89
<b>4.</b>	<b>Gottes machtvolle Ohnmacht .....</b>	<b>93</b>
4.1	Macht Gottes als liebevolles Locken .....	94
4.2	Menschliche Macht als Spiegel göttlicher Macht? .....	95
4.3	Macht zwischen Autorität und Gewalt .....	97
4.4	Die Macht der Beziehung .....	98
4.5	Gottes machtvolle Ohnmacht .....	100
4.6	Das Problem platonischer Gottesvorstellungen .....	101
4.7	Macht Gottes als schöpferisch erwidernde Liebe .....	103
4.8	Macht als Prozess .....	105
4.9	Die Schwachheit Gottes .....	107
<b>5.</b>	<b>Unveränderlichkeit oder gegenseitige Partizipation? .....</b>	<b>111</b>
	(Un-)Wandelbarkeit Gottes als Prozess	
5.1	Gott als Liebe ist Gott im Werden .....	111
5.2	Vernunft, Bibel, Erfahrung – Bibel, Vernunft, Erfahrung .....	114
5.3	Gottes Bewegtheit als Paradox .....	116
5.4	Wandelbare Unwandelbarkeit .....	120
5.5	Gegenseitige Partizipation .....	122

## TEIL II TEILHABE ALS VERWIRKLICHUNG GÖTTLICHER LIEBE

<b>6. Theologie der Teilhabe als öffentliche Theologie ..</b>	<b>127</b>
6.1 Erneuerung des Ebenbildes / der Schöpfung .....	127
6.2 Die Öffentlichkeit der Theologie .....	130
6.3 Teilhabe an Gottes Wirken .....	137
6.4 Teilhabe als Grundmerkmal menschlicher Existenz ....	138
6.5 Teilhabe als Erbe östlicher Spiritualität .....	139
6.6 Teilhabe als soziale Heiligung .....	140
6.7 Teilhabe an der Geschichte Gottes .....	142
<b>7. Alltäglich oder außerordentlich? .....</b>	<b>145</b>
Zur Rolle der Erfahrung im christlichen Leben	
7.1 Erfahrung in methodistischer Theologie .....	145
7.2 Erfahrung als bewusste Teilhabe am Wirken Gottes ...	148
7.3 Alltägliche und religiöse Erfahrung .....	150
7.4 Erfahrung und Offenbarung .....	153
7.5 Persönliches Zeugnis von einer Erfahrung .....	155
7.6 »Aldersgate« – Erfahrung und Interpretation .....	158
7.7 Persönliche Heilserfahrung als Erfahrung göttlicher Liebe .....	160
7.8 Glaubenserfahrung, aber auch alltägliche Erfahrung ..	162
7.9 Orthopathie als »Erfahrungswissen« von Gott .....	164
<b>8. Das geteilte Brot als Ausdruck gerechter Teilhabe</b>	<b>169</b>
Über die sozioethische Dimension des Abendmahls	
8.1 Das Abendmahl als theologische Quelle der Ethik ....	170
8.2 Das Brot der Gerechtigkeit .....	177

<b>8</b>	<b>Inhalt</b>	
8.3	<b>Die eucharistische Vision</b> .....	179
8.4	<b>Die sakramentale Durchlässigkeit</b> .....	182
<b>9.</b>	<b>Im Grenzraum der Verwandlung</b> .....	189
	Reflexionen zur partizipatorischen Dimension des Gebets	
9.1	<b>Hineintreten in den Zwischenraum</b> .....	190
9.2	<b>Beten als Hoffnung auf Verwandlung</b> .....	191
9.3	<b>Beten als Teilhabe</b> .....	192
9.4	<b>Die grundlegende Wortlosigkeit des Betens</b> .....	194
9.5	<b>Zur sprachlichen Dimension des Betens</b> .....	196
9.7	<b>Sprechen als sekundärer Akt</b> .....	198
9.8	<b>Gebet als ambivalente Partizipation</b> .....	199
<b>10.</b>	<b>Einen neuen Ton anschlagen</b> .....	205
	Erlösung als Einstimmen in den vielfältigen Klang der Gnade	
10.1	<b>Singen als Teilhabe an Gottes Wirken in der Welt</b> .....	206
10.2	<b>Eine Welt aus klingenden Saiten</b> .....	207
10.3	<b>Lieder tragen unsere Theologie</b> .....	211
10.4	<b>Musik als ambivalent</b> .....	212
10.5	<b>Singen als ein Zeichen für Glauben als sinnliches Erkennen</b> .....	213
10.6	<b>Resonanz</b> .....	215
10.7	<b>Die Antwort singen</b> .....	217
<b>11.</b>	<b>Gemeinsam gesund</b> .....	221
	Therapeutische Dimensionen des Heils aus wesleyanischer Perspektive	
11.1	<b>Ein partizipatorisches Verständnis von Gesundheit</b> .....	225
11.2	<b>Heilung als Teilhabe am Reich Gottes und an der neuen Schöpfung</b> .....	227

11.3	Die Bedeutung der Umgebung für die Heilung	230
11.4	Gesundheit und/als Heil	233
11.5	Teilhabe an Christus	235
11.6	Ein wesleyanisches Verständnis von Heil als therapeutische Teilhabe	237
11.7	Heilung auf der Suche nach einer umfassenderen Gestaltwerdung	240

## TEIL III TEILHABE AN DER WIRKLICHKEIT KULTURELLER UND RELIGIÖSER VIELFALT

12.	Teilhabe aus der Grenzperspektive	245
	Postkoloniale Theologie als Migrationstheologie	
12.1	Die Notwendigkeit von Zwischenräumen der Verhandlung	246
12.2	Produktive Grenzen	247
12.3	Postkoloniale Theologie als Grenztheologie	250
12.4	Die vorrangige Option mit Migrierenden	254
12.5	Imagination neuer Formen von Partizipation	256
13.	Ambivalente Partizipation	261
	Zu nicht-exklusiver Teilhabe im interkulturellen Kontext	
13.1	Die <i>conditio nigra</i> als Ausdruck exklusiver Partizipation der Privilegierten	264
13.2	Nicht-exklusive Partizipation aus christlicher Perspektive	270
13.3	Ambivalente Partizipation/mehrfache Zugehörigkeit in Theologie und Gesellschaft	272
13.4	Gemeinschaft mit offenen Rändern	276

<b>14. Zusammenklang mit Andersgläubigen</b> .....	279
Unterschiedlichkeit ohne Dominanz in Zeiten der Migration	
<b>14.1 Identität ohne Singularität – Unterschiedlichkeit ohne Dominanz – Teilhabe ohne Exklusion</b> .....	281
<b>14.2 Abrahamitische Religionen und Migration</b> .....	286
<b>14.3 Andersgläubigen zuhören und die eigene religiöse Identität vertiefen</b> .....	289
<b>14.4 Polyphonie der Religionen</b> .....	297
<b>14.5 Anerkennung statt Toleranz</b> .....	298
<b>15. Nachwort</b> .....	303

## **REGISTER**

<b>Bibelstellen</b> .....	307
<b>Personenregister</b> .....	309
<b>Sachregister</b> .....	313
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	317
<b>Reihenverzeichnis</b> .....	331